

Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Gesetzblatt
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 278.

Dienstag, 30. November 1915, abends.

68. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends 1/2 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis, gegen Vorabzahlung, durch unsere Träger frei Haus oder bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten vierzigjährlich 2,10 Mark, monatlich 70 Pf. Anzeigen für die Nummer des Ausgabetages sind bis 10 Uhr vormittags aufzugeben und im voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Wochen wird nicht übernommen. Preis für die 43 von 60 besitz Grundschreifelle (7 Silben) 18 Pf., Ortskreis 12 Pf.; geizhauber und tabelarischer Satz entsprechend höher. Nachweissungs- und Vermittlungsgesell 20 Pf. Seine Taxe. Gewilligter Rabatt erhältlich, wenn der Betrag verfällt, durch Klage eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Konkurs gerät. Sitzungs- und Erfüllungsort: Riesa. Wöchentliche Unterhaltungsbeilage "Erzähler an der Elbe".

Rotationsdruck und Verlag: Langer & Winterlich, Riesa. Geschäftsstelle: Goethestraße 59. Verantwortlich für Redaktion: Arthur Höhnel, Riesa; für Anzeigen: Wilhelm Dittrich, Riesa.

Mittwoch, am 1. Dezember 1915, vor 1/2 Uhr sollen in Gröba — Sammelort Großer Gauhof — 2 größere Läuferschweine gegen sofortige Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Der Gerichtsvollzieher bei dem Kal. Amtsgerichte Riesa, am 30. November 1915.

Unterstützung von Familien der zum Heeresdienst einberufenen Mannschaften.

Die Auszahlung der Unterstützungs gelder auf die Zeit vom 1. bis zum 16. Dezember 1915 erfolgt

Donnerstag, den 2. Dezember

vormittags von 8—12 und nachmittags von 3—5 Uhr

in unserer Stadthauptpoststelle.

Für den übrigen Verkehr ist die Stadthauptpost an diesem Tage geschlossen.

Der Rassenverwaltung ist sofort Mitteilung zu machen, wenn der im Felde stehende Chemann, Vater oder Sohn gefallen oder gestorben ist.

Der Rat der Stadt Riesa, am 30. November 1915.

Das Schulgeld für die mittlere und höhere Schule sowie für die Fortbildungsschule auf das 4. Vierteljahr 1915 wird
am 1. Dezember
fällig und ist binnen 14 Tagen an unsere Steuerkasse abzuführen.
Gröba, am 29. November 1915.

Der Gemeindevorstand.

Sparkasse Gröba.

Unter Garantie der Gemeinde.

Geschäftsstelle: | Zinsfuß: 3¹/₂ %

Gemeindeamt.

Berührung der Einlagen vom Tage der Einzahlung ab bis zum Tage der Rückzahlung.

Kostenlose Übertragung auswärts angelegter Gelde.

Geschäftszzeit: Montags — Freitags 8—1 u. 3—5 Uhr. Sonntags 8—1 Uhr u. 2—3 Uhr.

— Strikte Geheimhaltung aller Einlagen. —

Ortliches und Sächsisches.

Riesa, den 30. November 1915.

* Dem Leutnant d. R. Hans Kunze im 6. Feldart. Regt. Nr. 68, jetzt Reibonanzöfizier im Stabe der 123. Feldartilleriebrigade, wurde der Befehlstor 2. Klasse mit Schwerten verliehen.

* Gestohlen wurden in letzter Zeit mehreren Schülern die Mäntel bzw. Pelzarten. Als Täter wurde ein hiesiger Arbeitsbeschäftigter ermittelt. Die Kleidungsstücke hatte der Verdächtige bereits an einen Warenhändler verkauft; sie sind jedoch wiedererlangt worden. Ferner wurden mehrere Schülern aus Weida ermittelt, die bei mehreren hiesigen Geschäftsbüchern Nahrungsmittel und sonstige Gegenstände gestohlen haben. Außerdem sind noch in letzter Zeit ein Fahrrad (Marke Adler) Nr. 421 348, schwarzer Rahmenbau, vernickelte Felgen, Wert 80 Mark und ein Handwagen im Werte von ungefähr 20 Mark gestohlen worden. Einige sachdienliche Wahrnehmungen hierüber wolle man zur Kenntnis der Polizei bringen.

* In der sächsischen Berliner Straße Nr. 232 ausgetragen am 29. November 1915, die in unserer Geschäftsstelle zur Einsichtnahme ausliegt, sind Berichte folgender Truppen vorgetragen: Infanterie: Regiment Nr. 127, 134, 139, 179, 846; Reserve-Regimente Nr. 242, 243; Landwehr-Regimente Nr. 100, 105, 104, 107, 133, 350; Feldartillerie: Regimenter Nr. 12, 28, 32; Reserve-Regimente Nr. 28, 24, 32; Artillerie-Abteilung, Regiment Nr. 32; Leicht-Feldhaubitzen-Abteilung Nr. 192; Eisenbahn-Formationen: Reserve-Eisenbahn-Pan-Kompanie Nr. 7; Preußische Verlustlisten Nr. 386, 387.

* Vieh ist die Ansicht verbreitet, daß die nach dem 1. Oktober 1915 hergestellten Decken und Deckenstoffe beschädigt werden, und zwar in dem Augenblick, wo sie abgewehten werden. Dabei ist es gleichgültig, in welchen Mengen, Größen und Gewichten ihre Herstellung erfolgt. Zugleich wird empfohlen, die seit dem 1. Oktober 1915 hergestellten und beschädigten Decken beim Webstoffmeister anzumelden, soweit dies nicht schon geschehen ist. Eine weitere Bekanntmachung, durch die die Meldung dieser Decken und Deckenstoffe angeordnet wird, ergibt demnächst. (Amtlich.)

* Der Bundesrat hat in seiner gestrigen Sitzung eine Verordnung beschlossen, in der bestimmt wird, daß die Verordnung zur Regelung der Preise für Schlagschweine und für Schweinefleisch vom 4. November 1915 auf aus dem Auslande eingewährte Schweine und auf frisches Schweinefleisch und Fett, das aus dem Auslande eingeführt wird, keine Anwendung findet. Den Landeszentralbehörden ist es überlassen worden, Bestimmungen über den Betrieb dieser Waren zu treffen. (Amtlich.)

* Der Reichsanzeiger veröffentlicht eine Bekanntmachung, wonach die Grenz- und Höchstpreise für Stroh erhöht werden für 1000 Kgr. um je 15 Pf. für Stroh, das im Dezember, um je 10 Pf. für Stroh, das im Januar, um je 5 Pf. für Stroh, das im Februar geliefert wird. Der Höchstpreis für Hacksel wird erhöht um 5 Pf. für 1000 Kgr. Dieser Höchstpreis erhöht sich um 15 Pf. für Hacksel, der im Dezember, um 10 Pf. für Hacksel, der im Januar, um 5 Pf. für Hacksel, der im Februar geliefert wird. Diese Bestimmungen treten am 29. November in Kraft.

* Die unter der Schwörherrschaft Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Prinzessin Sophie Georg an den Tagen des 12. und 13. November im ganzen Königreich Sachsen stattgehabte Sammlung "Winterpende 1915" zu Gunsten unserer Truppen und der im Heimatland zurückgehaltenen deutschen Gefangenen und deren Söhne vor Wintersnot und Kälte, hat rund die Summe von 750.000 Mark erbracht, von denen allein in Dresden 170.000 Mark eingegangen sind. Bei der Schwör der jüngsten Zeit und der gerade in der jetzigen Weihnachtszeit besonders großen, allseitigen Anspruchnahme aller Kreise unseres Volkes durch Sammlungen und Liebesgaben für unsre braven Soldaten, muß der Schwör der Sammlung als ein sehr

großer bezeichnet werden. In ihm spricht sich wieder einmal die herliche und unveränderte Tapferkeit des gesamten sächsischen Volkes in allen seinen Schichten gegenüber unseren Kriegern, die alles für uns dahingeben, aus.

* Die Bekanntmachung über die Kartoffelpflicht vom 28. Oktober 1915 gab die Möglichkeit, Kartoffeln bei Landwirten zu enteignen. Es war jedoch die Enteignung vorgesehen, doch diese Enteignung soll auf höchstens 20 vom Hundert der gesamten Kartoffelernte eines Kartoffelerzeugers erstrecken dürfen. Der Bundesrat hat nunmehr in seiner Sitzung vom 29. November den Landeszentralbehörden oder den von ihnen bezeichneten Behörden die Berechtigung gegeben, zu bestimmen, daß und über mehr als 20 vom Hundert verlost werden können. Diese Behörden können also die in der 20-Prozent-Grenze liegende Enteignung teilweise oder auch ganz und gar aufheben. Ferner hat der Bundesrat verlangt, daß auf die Mengen, die enteignet werden können, nur die Mengen anzurechnen sind, welche der Landwirt bereits nachweislich nach dem 10. Oktober 1915 als Speisefortsetzer verkauft und geliefert hat. Die Voraussetzung der Lieferung ist hierbei neu. (Amtlich.)

* Daß selbst die amtlichen Dienststellen im Felde über den Verbleib einzelner Krieger oft täuschen können, ist in Greiz an mehreren Vorfällen klar zutage getreten. Der Soldat Lange aus Zeulenroda sollte gefallen sein, ebenso der Reservist Oskar Albert aus Greiz. Die amtlichen Bestätigungen lagen vor. Nach der Veröffentlichung der Todesanzeige schrieb Albert aus Sibirien, Lange aus französischer Gefangenschaft. Weiter meldete die Verlustliste den Tod des Feldwebelleutnants Jäger aus Arnsdorfgrün, der aber nur verwundet und schon wieder im Felde ist. In Arnsdorf hatte eine Familie die Nachricht vom Heldentode ihres Sohnes erhalten. Kurz darauf bestätigte diese Nachricht ein in Greiz verwundeter Kamerad des Gefallenen. Jetzt schreibt der Sohn, daß er von einer leichten Verletzung geheilt ist in französischer Gefangenschaft. Weiter meldete die Verlustliste den Tod des Feldwebelleutnants Jäger aus Arnsdorfgrün, der aber nur verwundet und schon wieder im Felde ist. In Arnsdorf hatte eine Familie die Nachricht vom Heldentode ihres Sohnes erhalten. Kurz darauf bestätigte diese Nachricht ein in Greiz verwundeter Kamerad des Gefallenen. Jetzt schreibt der Sohn, daß er von einer leichten Verletzung geheilt ist in französischer Gefangenschaft. Weiter schreibt Albert aus Sibirien, Lange aus französischer Gefangenschaft. Weiter meldete die Verlustliste den Tod des Feldwebelleutnants Jäger aus Arnsdorfgrün, der aber nur verwundet und schon wieder im Felde ist. In Arnsdorf hatte eine Familie die Nachricht vom Heldentode ihres Sohnes erhalten. Kurz darauf bestätigte diese Nachricht ein in Greiz verwundeter Kamerad des Gefallenen. Jetzt schreibt der Sohn, daß er von einer leichten Verletzung geheilt ist in französischer Gefangenschaft. Weiter meldete die Verlustliste den Tod des Feldwebelleutnants Jäger aus Arnsdorfgrün, der aber nur verwundet und schon wieder im Felde ist. In Arnsdorf hatte eine Familie die Nachricht vom Heldentode ihres Sohnes erhalten. Kurz darauf bestätigte diese Nachricht ein in Greiz verwundeter Kamerad des Gefallenen. Jetzt schreibt der Sohn, daß er von einer leichten Verletzung geheilt ist in französischer Gefangenschaft. Weiter meldete die Verlustliste den Tod des Feldwebelleutnants Jäger aus Arnsdorfgrün, der aber nur verwundet und schon wieder im Felde ist. In Arnsdorf hatte eine Familie die Nachricht vom Heldentode ihres Sohnes erhalten. Kurz darauf bestätigte diese Nachricht ein in Greiz verwundeter Kamerad des Gefallenen. Jetzt schreibt der Sohn, daß er von einer leichten Verletzung geheilt ist in französischer Gefangenschaft. Weiter meldete die Verlustliste den Tod des Feldwebelleutnants Jäger aus Arnsdorfgrün, der aber nur verwundet und schon wieder im Felde ist. In Arnsdorf hatte eine Familie die Nachricht vom Heldentode ihres Sohnes erhalten. Kurz darauf bestätigte diese Nachricht ein in Greiz verwundeter Kamerad des Gefallenen. Jetzt schreibt der Sohn, daß er von einer leichten Verletzung geheilt ist in französischer Gefangenschaft. Weiter meldete die Verlustliste den Tod des Feldwebelleutnants Jäger aus Arnsdorfgrün, der aber nur verwundet und schon wieder im Felde ist. In Arnsdorf hatte eine Familie die Nachricht vom Heldentode ihres Sohnes erhalten. Kurz darauf bestätigte diese Nachricht ein in Greiz verwundeter Kamerad des Gefallenen. Jetzt schreibt der Sohn, daß er von einer leichten Verletzung geheilt ist in französischer Gefangenschaft. Weiter meldete die Verlustliste den Tod des Feldwebelleutnants Jäger aus Arnsdorfgrün, der aber nur verwundet und schon wieder im Felde ist. In Arnsdorf hatte eine Familie die Nachricht vom Heldentode ihres Sohnes erhalten. Kurz darauf bestätigte diese Nachricht ein in Greiz verwundeter Kamerad des Gefallenen. Jetzt schreibt der Sohn, daß er von einer leichten Verletzung geheilt ist in französischer Gefangenschaft. Weiter meldete die Verlustliste den Tod des Feldwebelleutnants Jäger aus Arnsdorfgrün, der aber nur verwundet und schon wieder im Felde ist. In Arnsdorf hatte eine Familie die Nachricht vom Heldentode ihres Sohnes erhalten. Kurz darauf bestätigte diese Nachricht ein in Greiz verwundeter Kamerad des Gefallenen. Jetzt schreibt der Sohn, daß er von einer leichten Verletzung geheilt ist in französischer Gefangenschaft. Weiter meldete die Verlustliste den Tod des Feldwebelleutnants Jäger aus Arnsdorfgrün, der aber nur verwundet und schon wieder im Felde ist. In Arnsdorf hatte eine Familie die Nachricht vom Heldentode ihres Sohnes erhalten. Kurz darauf bestätigte diese Nachricht ein in Greiz verwundeter Kamerad des Gefallenen. Jetzt schreibt der Sohn, daß er von einer leichten Verletzung geheilt ist in französischer Gefangenschaft. Weiter meldete die Verlustliste den Tod des Feldwebelleutnants Jäger aus Arnsdorfgrün, der aber nur verwundet und schon wieder im Felde ist. In Arnsdorf hatte eine Familie die Nachricht vom Heldentode ihres Sohnes erhalten. Kurz darauf bestätigte diese Nachricht ein in Greiz verwundeter Kamerad des Gefallenen. Jetzt schreibt der Sohn, daß er von einer leichten Verletzung geheilt ist in französischer Gefangenschaft. Weiter meldete die Verlustliste den Tod des Feldwebelleutnants Jäger aus Arnsdorfgrün, der aber nur verwundet und schon wieder im Felde ist. In Arnsdorf hatte eine Familie die Nachricht vom Heldentode ihres Sohnes erhalten. Kurz darauf bestätigte diese Nachricht ein in Greiz verwundeter Kamerad des Gefallenen. Jetzt schreibt der Sohn, daß er von einer leichten Verletzung geheilt ist in französischer Gefangenschaft. Weiter meldete die Verlustliste den Tod des Feldwebelleutnants Jäger aus Arnsdorfgrün, der aber nur verwundet und schon wieder im Felde ist. In Arnsdorf hatte eine Familie die Nachricht vom Heldentode ihres Sohnes erhalten. Kurz darauf bestätigte diese Nachricht ein in Greiz verwundeter Kamerad des Gefallenen. Jetzt schreibt der Sohn, daß er von einer leichten Verletzung geheilt ist in französischer Gefangenschaft. Weiter meldete die Verlustliste den Tod des Feldwebelleutnants Jäger aus Arnsdorfgrün, der aber nur verwundet und schon wieder im Felde ist. In Arnsdorf hatte eine Familie die Nachricht vom Heldentode ihres Sohnes erhalten. Kurz darauf bestätigte diese Nachricht ein in Greiz verwundeter Kamerad des Gefallenen. Jetzt schreibt der Sohn, daß er von einer leichten Verletzung geheilt ist in französischer Gefangenschaft. Weiter meldete die Verlustliste den Tod des Feldwebelleutnants Jäger aus Arnsdorfgrün, der aber nur verwundet und schon wieder im Felde ist. In Arnsdorf hatte eine Familie die Nachricht vom Heldentode ihres Sohnes erhalten. Kurz darauf bestätigte diese Nachricht ein in Greiz verwundeter Kamerad des Gefallenen. Jetzt schreibt der Sohn, daß er von einer leichten Verletzung geheilt ist in französischer Gefangenschaft. Weiter meldete die Verlustliste den Tod des Feldwebelleutnants Jäger aus Arnsdorfgrün, der aber nur verwundet und schon wieder im Felde ist. In Arnsdorf hatte eine Familie die Nachricht vom Heldentode ihres Sohnes erhalten. Kurz darauf bestätigte diese Nachricht ein in Greiz verwundeter Kamerad des Gefallenen. Jetzt schreibt der Sohn, daß er von einer leichten Verletzung geheilt ist in französischer Gefangenschaft. Weiter meldete die Verlustliste den Tod des Feldwebelleutnants Jäger aus Arnsdorfgrün, der aber nur verwundet und schon wieder im Felde ist. In Arnsdorf hatte eine Familie die Nachricht vom Heldentode ihres Sohnes erhalten. Kurz darauf bestätigte diese Nachricht ein in Greiz verwundeter Kamerad des Gefallenen. Jetzt schreibt der Sohn, daß er von einer leichten Verletzung geheilt ist in französischer Gefangenschaft. Weiter meldete die Verlustliste den Tod des Feldwebelleutnants Jäger aus Arnsdorfgrün, der aber nur verwundet und schon wieder im Felde ist. In Arnsdorf hatte eine Familie die Nachricht vom Heldentode ihres Sohnes erhalten. Kurz darauf bestätigte diese Nachricht ein in Greiz verwundeter Kamerad des Gefallenen. Jetzt schreibt der Sohn, daß er von einer leichten Verletzung geheilt ist in französischer Gefangenschaft. Weiter meldete die Verlustliste den Tod des Feldwebelleutnants Jäger aus Arnsdorfgrün, der aber nur verwundet und schon wieder im Felde ist. In Arnsdorf hatte eine Familie die Nachricht vom Heldentode ihres Sohnes erhalten. Kurz darauf bestätigte diese Nachricht ein in Greiz verwundeter Kamerad des Gefallenen. Jetzt schreibt der Sohn, daß er von einer leichten Verletzung geheilt ist in französischer Gefangenschaft. Weiter meldete die Verlustliste den Tod des Feldwebelleutnants Jäger aus Arnsdorfgrün, der aber nur verwundet und schon wieder im Felde ist. In Arnsdorf hatte eine Familie die Nachricht vom Heldentode ihres Sohnes erhalten. Kurz darauf bestätigte diese Nachricht ein in Greiz verwundeter Kamerad des Gefallenen. Jetzt schreibt der Sohn, daß er von einer leichten Verletzung geheilt ist in französischer Gefangenschaft. Weiter meldete die Verlustliste den Tod des Feldwebelleutnants Jäger aus Arnsdorfgrün, der aber nur verwundet und schon wieder im Felde ist. In Arnsdorf hatte eine Familie die Nachricht vom Heldentode ihres Sohnes erhalten. Kurz darauf bestätigte diese Nachricht ein in Greiz verwundeter Kamerad des Gefallenen. Jetzt schreibt der Sohn, daß er von einer leichten Verletzung geheilt ist in französischer Gefangenschaft. Weiter meldete die Verlustliste den Tod des Feldwebelleutnants Jäger aus Arnsdorfgrün, der aber nur verwundet und schon wieder im Felde ist. In Arnsdorf hatte eine Familie die Nachricht vom Heldentode ihres Sohnes erhalten. Kurz darauf bestätigte diese Nachricht ein in Greiz verwundeter Kamerad des Gefallenen. Jetzt schreibt der Sohn, daß er von einer leichten Verletzung geheilt ist in französischer Gefangenschaft. Weiter meldete die Verlustliste den Tod des Feldwebelleutnants Jäger aus Arnsdorfgrün, der aber nur verwundet und schon wieder im Felde ist. In Arnsdorf hatte eine Familie die Nachricht vom Heldentode ihres Sohnes erhalten. Kurz darauf bestätigte diese Nachricht ein in Greiz verwundeter Kamerad des Gefallenen. Jetzt schreibt der Sohn, daß er von einer leichten Verletzung geheilt ist in französischer Gefangenschaft. Weiter meldete die Verlustliste den Tod des Feldwebelleutnants Jäger aus Arnsdorfgrün, der aber nur verwundet und schon wieder im Felde ist. In Arnsdorf hatte eine Familie die Nachricht vom Heldentode ihres Sohnes erhalten. Kurz darauf bestätigte diese Nachricht ein in Greiz verwundeter Kamerad des Gefallenen. Jetzt schreibt der Sohn, daß er von einer leichten Verletzung geheilt ist in französischer Gefangenschaft. Weiter meldete die Verlustliste den Tod des Feldwebelleutnants Jäger aus Arnsdorfgrün, der aber nur verwundet und schon wieder im Felde ist. In Arnsdorf hatte eine Familie die Nachricht vom Heldentode ihres Sohnes erhalten. Kurz darauf bestätigte diese Nachricht ein in Greiz verwundeter Kamerad des Gefallenen. Jetzt schreibt der Sohn, daß er von einer leichten Verletzung geheilt ist in französischer Gefangenschaft. Weiter meldete die Verlustliste den Tod des Feldwebelleutnants Jäger aus Arnsdorfgrün, der aber nur verwundet und schon wieder im Felde ist. In Arnsdorf hatte eine Familie die Nachricht vom Heldentode ihres Sohnes erhalten. Kurz darauf bestätigte diese Nachricht ein in Greiz verwundeter Kamerad des Gefallenen. Jetzt schreibt der Sohn, daß er von einer leichten Verletzung geheilt ist in französischer Gefangenschaft. Weiter meldete die Verlustliste den Tod des Feldwebelleutnants Jäger aus Arnsdorfgrün, der aber nur verwundet und schon wieder im Felde ist. In Arnsdorf hatte eine Familie die Nachricht vom Heldentode ihres Sohnes erhalten. Kurz darauf bestätigte diese Nachricht ein in Greiz verwundeter Kamerad des Gefallenen. Jetzt schreibt der Sohn, daß er von einer leichten Verletzung geheilt ist in französischer Gefangenschaft. Weiter meldete die Verlustliste den Tod des Feldwebelleutnants Jäger aus Arnsdorfgrün, der aber nur verwundet und schon wieder im Felde ist. In Arnsdorf hatte eine Familie die Nachricht vom Heldentode ihres Sohnes erhalten. Kurz darauf bestätigte diese Nachricht ein in Greiz verwundeter Kamerad des Gefallenen. Jetzt schreibt der Sohn, daß er von einer leichten Verletzung geheilt ist in französischer Gefangenschaft. Weiter meldete die Verlustliste den Tod des Feldwebelleutnants Jäger aus Arnsdorfgrün, der aber nur verwundet und schon wieder im Felde ist. In Arnsdorf hatte eine Familie die Nachricht vom Heldentode ihres Sohnes erhalten. Kurz darauf bestätigte diese Nachricht ein in Greiz verwundeter Kamerad des Gefallenen. Jetzt schreibt der Sohn, daß er von einer leichten Verletzung geheilt ist in französischer Gefangenschaft. Weiter meldete die Verlustliste den Tod des Feldwebelleutnants Jäger aus Arnsdorfgrün, der aber nur verwundet und schon wieder im Felde ist. In Arnsdorf hatte eine Familie die Nachricht vom Heldentode ihres Sohnes erhalten. Kurz darauf bestätigte diese Nachricht ein in Greiz verwundeter Kamerad des Gefallenen. Jetzt schreibt der Sohn, daß er von einer leichten Verletzung geheilt ist in französischer Gefangenschaft. Weiter meldete die Verlustliste den Tod des Feldwebelleutnants Jäger aus Arnsdorfgrün, der aber nur verwundet und schon wieder im Felde ist. In Arnsdorf hatte eine Familie die Nachricht vom Heldentode ihres Sohnes erhalten. Kurz darauf bestätigte diese Nachricht ein in Greiz verwundeter Kamerad des Gefallenen. Jetzt schreibt der Sohn, daß er von einer leichten Verletzung geheilt ist in französischer Gefangenschaft. Weiter meldete die Verlustliste den Tod des Feldwebelleutnants Jäger aus Arnsdorfgrün, der aber nur verwundet und schon wieder im Felde ist. In Arnsdorf hatte eine Familie die Nachricht vom Heldentode ihres Sohnes erhalten. Kurz darauf bestätigte diese Nachricht ein in Greiz verwundeter Kamerad des Gefallenen. Jetzt schreibt der Sohn, daß er von einer leichten Verletzung geheilt ist in französischer Gefangenschaft. Weiter meldete die Verlustliste den Tod des Feldwebelleutnants Jäger aus Arnsdorfgrün, der aber nur verwundet und schon wieder im Felde ist. In Arnsdorf hatte eine Familie die Nachricht vom Heldentode ihres Sohnes erhalten. Kurz darauf bestätigte diese Nachricht ein in Greiz verwundeter Kamerad des Gefallenen. Jetzt schreibt der Sohn, daß er von einer leichten Verletzung geheilt ist in französischer Gefangenschaft. Weiter meldete die Verlustliste den Tod des Feldweb